

| | |
|--|-----------|
| PM01 – EINFÜHRUNG IN DAS JURISTISCHE ARBEITEN, ZIVILRECHT UND ZIVILPROZESSRECHT | 2 |
| PM02 – ZWANGSVOLLSTRECKUNGSRECHT I | 5 |
| PM03 – ZWANGSVOLLSTRECKUNGSRECHT II | 8 |
| PM04 – KOSTENRECHT RVG I..... | 10 |
| PM05 – KOSTENRECHT RVG II..... | 13 |
| PM06 – BÜROMANAGEMENT | 15 |
| PM07 – PERSONALWIRTSCHAFT I..... | 17 |
| PM08 – INTERNATIONALES PRIVATRECHT (IPR)..... | 19 |
| PM09 – HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT I..... | 21 |
| PM10 – HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT II..... | 23 |
| PM11– ERBRECHT | 25 |
| PM12 – WAHLPFLICHTFACH I..... | 27 |
| PM13 – FAMILIENRECHT | 29 |
| PM14 – LIEGENSCHAFTSRECHTS- UND GRUNDBUCHRECHT 1..... | 31 |
| PM15 – LIEGENSCHAFTSRECHTS- UND GRUNDBUCHRECHT 2..... | 33 |
| PM16 – PRAXISTRANSFERMODUL 1 | 35 |
| PM17 – INSOLVENZRECHT | 37 |
| PM18 – ARBEITS- U. SOZIALRECHT | 39 |
| PM19 – GRUNDLAGEN DER BWL | 41 |
| PM20 – BILANZEN | 43 |
| PM21 – UNTERNEHMENSFÜHRUNG..... | 45 |
| PM22 – VERTRAGSGESTALTUNG..... | 48 |
| PM23 – PERSONALWIRTSCHAFT II..... | 50 |
| PM24 – INVESTITION UND FINANZIERUNG | 52 |
| PM25 – STEUERLEHRE | 54 |
| PM26 – GEWERBL. RECHTSSCHUTZ UND WETTBEWERBSRECHT..... | 56 |
| PM27 – CONTROLLING | 58 |
| PM28 – WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN UND SCHREIBEN | 60 |
| PM29 – RHETORIK UND VERHALTENSFÜHRUNG | 62 |
| PM30 – WAHLPFLICHTFACH II..... | 64 |
| PM31 – PRAXISTRANSFERMODUL 2 | 65 |
| PM32 – BACHELOR-THESIS INKL. KOLLOQUIUM | 67 |

| | |
|--------------------|--|
| Modul-Bezeichnung | PM01 – Einführung in das juristische Arbeiten, Zivilrecht und Zivilprozessrecht |
| Modulverantwortung | N.N. (Einführung in das juristische Arbeiten) Prof. Dr. Jutta Müller-Lukoschek (Zivilrecht) Rechtsanwältin Ingeborg Asperger (Zivilprozessrecht) |
| Inhalte des Moduls | <p>Juristische Arbeitstechnik im Zivilrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rechtslehre als praktische Aufgabe • Lösung eines Falles in juristischer Arbeitsweise • Grundfragen des Lernens • Typischer Aufbau einer Klausur • Wie Sie eine Klausurlösung erfolgreich zu Papier bringen <p>Zivilrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Begriffe • Anspruch, Vertrag, Willenserklärung • Verpflichtung und Erfüllung • Unmöglichkeit der Leistung • Anfechtung wegen Täuschung; Kondiktion • Irrtumsanfechtung • Umfang des Kondiktionsanspruches • Stellvertretung • Sachmängelgewährleistungsrecht • Verjährung • Eigentumsvorbehalt, Der Rücktritt • Erwerb vom Nichtberechtigten • Rechts- und Geschäftsfähigkeit • Der Mietvertrag als typisches Dauerschuldverhältnis • Werkvertrag • Unerlaubte Handlungen • Grundsätzliche Institutionen des Erbrechts <p>Zivilprozessrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prozessuale Grundbegriffe und Prozessvoraussetzungen • Verfahrensgang und Besondere Verfahrenssituationen • Verfahrensbeendigung ohne Urteil • Verfahrensbeendigung durch Urteil |

| | |
|---------------------------------------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Urteilsberichtigung/Urteilsergänzung • Die Rechtsmittel • Anhörungsrüge • Gegenvorstellung • Rechtsbehelfsbelehrung • Die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand • Die Rechtskraft und Durchbrechung der Rechtskraft • Urkunden- und Wechselprozess, Mahnverfahren • Arrest und Einstweilige Verfügung • Grundzüge des Verfahrens der freiwilligen Gerichtsbarkeit |
| <p>Qualifikationsziele des Moduls</p> | <p>Lernziele des Studienmoduls sind:</p> <p>Die Studierenden sollen das juristische Handwerkszeug kennen.</p> <p>Sie sollen in ihren Fallarbeiten überzeugend und geordnet juristisch argumentieren können.</p> <p>Die Studierenden sollen den Gutachtenstil sowie den wissenschaftlich korrekten Umgang mit Quellen aus Literatur und Rechtsprechung beherrschen.</p> <p>Die Studierenden sollen die Aufgabe von Recht und Justiz, das BGB (Bürgerliches Gesetzbuch) und das Arbeiten mit dem Gesetz kennen und den Gesetzeswortlaut verstehen.</p> <p>Sie sollen wichtige Rechtsnormen und -begriffe im Überblick kennen, methodisch und strukturiert übertragen können.</p> <p>Die Studierenden sollen die Organisation des Rechtsstaats mit seinen Rechtswegen und Rechtsanwendungsregeln kennen.</p> <p>Sie sollen wichtige Grundbegriffe des allgemeinen Vertragsrechts im Überblick kennen und methodisch und strukturiert auf spezifische Fallbearbeitungen übertragen können.</p> <p>Sie beherrschen das Auffinden der Anspruchsgrundlage anhand der Rechtsfolge und sind in der Lage Sachverhalte oder Probleme in diesem Zusammenhang einzuschätzen und zu subsumieren.</p> <p>Sie sollen das Verfahren vor den ordentlichen Gerichten in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten verstehen.</p> |

| | |
|--|--|
| | Die Studierenden sollen wichtige Grundbegriffe des Erkenntnisverfahrens und der Zwangsvollstreckungsverfahren im Überblick kennen und methodisch und strukturiert auf spezifische Fallbearbeitungen übertragen können. |
| Sprache | Deutsch |
| Lehr- und Lernformen | Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul |
| Zahl der zugelassenen Teilnehmer | Keine Begrenzung |
| Arbeitsaufwand | 125 h (25 h Präsenzlehre; 20 h asynchroner Onlineunterricht; 7 h synchrone Live-Video- Tutorien; 73 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen) |
| Leistungspunkte | 5 CR |
| Angebotsturnus | Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Einsendeaufgabe |
| Literaturangaben | Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben |

| | |
|--------------------------------|---|
| Modul-Bezeichnung | PM02 – Zwangsvollstreckungsrecht I |
| Modulverantwortung | Professor Ulrich Keller |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Einführender Überblick und Definition • Vollstreckungsarten und Vollstreckungsorgane • Kosten in der Zwangsvollstreckung • Der Vollstreckungstitel • Die Vollstreckungsklausel • Die Zustellung als Zwangsvollstreckungsvoraussetzung • Besondere Vollstreckungsvoraussetzungen und Vollstreckungshindernisse • Allgemeines zur Mobiliarvollstreckung - Übersicht • Sachpfändung durch den Gerichtsvollzieher • Der Vollstreckungsschutz bei der Sachpfändung • Die Verwertung gepfändeter Sachen • Rechtsbehelfe und Einwendungen in der Zwangsvollstreckung • Die einstweilige Einstellung der Zwangsvollstreckung - Übersichten • Herausgabevollstreckung • Handlungs- und Duldungsvollstreckung • Die Pflicht des Schuldners zur Vermögensauskunft |
| Qualifikationsziele des Moduls | <p>Lernziele des Studienmoduls sind:</p> <p>Die Studierenden sollen eine Regelungsorientierung erhalten, um die Zusammenhänge und Strukturen des Vollstreckungsrechts zu kennen und wichtige Grundbegriffe zu verstehen.</p> <p>Sie sollen das System des Vollstreckungsrechts beherrschen und erworbenes Einzelwissen in ein strukturelles Gesamtbild einordnen und übertragen können.</p> <p>Die Studierenden sollten darüber hinaus die Prüfung der Vollstreckungsvoraussetzungen als unverzichtbares Essential eines jeden Vollstreckungsverfahrens beherrschen.</p> <p>Die Studierenden sollen die Zusammenhänge und Strukturen der Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen in bewegliche Sachen durch den Gerichtsvollzieher (= Mobiliarvollstreckung) kennen und wegen ihrer</p> |

| | |
|--|--|
| | <p>paradigmatischen Bedeutung für alle anderen Vollstreckungszugriffe verstehen.</p> <p>Sie sollen den Zusammenhang von Rechtsbehelfen und Einwendungen beherrschen und erworbenes Einzelwissen in ein strukturelles Gesamtbild einordnen und übertragen können.</p> <p>Die Studierenden sollen darüber hinaus den Ablauf der Zwangsvollstreckung in bewegliche Sachen in allen wesentlichen Punkten kennen.</p> <p>Sie sollen die Folgen eines fehlerhaften Vollstreckungsaktes und seine Heilungsmöglichkeiten beurteilen können.</p> <p>Sie sollen das vollstreckungsrechtliche Rechtsbehelfssystem und die materiellrechtlichen Einwendungsmöglichkeiten einschließlich der korrespondierenden vollzugssuspensiven einstweiligen Einstellungsmöglichkeiten kennen und in der Lage sein, der jeweiligen Verfahrenssituation den zulässigen Rechtsbehelf zuzuordnen.</p> <p>Die Studierenden sollten er in der Lage sein, alle einschlägigen Schriftsätze (Klagen, Anträge, Stellungnahmen) zu formulieren und zu begründen.</p> |
| Sprache | Deutsch |
| Lehr- und Lernformen | Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul |
| Zahl der zugelassenen Teilnehmer | Keine Begrenzung |
| Arbeitsaufwand | 125 h (14 h Präsenzlehre; 20 h asynchroner Onlineunterricht; 4 h synchrone Live-Video- Tutorien; 87 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen) |

| | |
|--|--|
| Leistungspunkte | 5 CR |
| Angebotsturnus | Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Einsendeaufgabe und Klausur |
| Literaturangaben | Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben |

| | |
|--------------------------------|--|
| Modul-Bezeichnung | PM03 – Zwangsvollstreckungsrecht II |
| Modulverantwortung | Professor Ulrich Keller |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge der Forderungspfändung • Pfändung von Arbeitseinkommen • Die Pfändung von Sozialleistungen • Pfändung von Herausgabeansprüchen §§ 846, 847 ZPO • Pfändung von Geldforderungen, bei denen Besonderheiten zu beachten sind - Auswahl - • Die Pfändung anderer Vermögensrechte gemäß §§ 857 ff. ZPO Hier: Pfändung des Miterbenanteils • Pfändung anderer Vermögensrechte gemäß §§ 857 ff. ZPO Hier: Pfändung von Anwartschaften • Grundzüge der Immobilienvollstreckung • Auswirkung des Insolvenzrechts auf die Einzelvollstreckung (Überblick) |
| Qualifikationsziele des Moduls | <p>Lernziele des Studienmoduls sind:</p> <p>Die Studierenden sollen die Pfändung von Lohn- und Gehaltsforderungen in allen Einzelheiten beherrschen.</p> <p>Sie sollen alle Regelungsmöglichkeiten zur Erweiterung wie zur Beschränkung des Pfändungszugriffs kennen und alle damit zusammenhängenden verfahrensrechtlichen Modalitäten beherrschen.</p> <p>Die Studierenden sollen darüber hinaus in der Lage sein, alle erforderlichen Anträge zu stellen.</p> <p>Die Studierenden sollen die wesentlichen Möglichkeiten der Pfändung von Geldforderungen, von Ansprüchen auf Herausgabe oder Leistung körperlicher Gegenstände und von sonstigen Vermögensrechten beherrschen.</p> <p>Sie sollen darüber hinaus in der Lage sein, alle erforderlichen Anträge zu stellen.</p> |
| Sprache | Deutsch |

| | |
|--|--|
| Lehr- und Lernformen | Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul |
| Zahl der zugelassenen Teilnehmer | Keine Begrenzung |
| Arbeitsaufwand | 125 h (12 h Präsenzlehre; 20 h asynchroner Onlineunterricht; 2 h synchrone Live-Video- Tutorien; 91 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen) |
| Leistungspunkte | 5 CR |
| Angebotsturnus | Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Einsendeaufgabe |
| Literaturangaben | Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben |

| | |
|--------------------|---|
| Modul-Bezeichnung | PM04 – Kostenrecht RVG I |
| Modulverantwortung | Rechtsanwältin Ingeborg Asperger |
| Inhalte des Moduls | <p>Zivilprozess</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vor- und außergerichtliche Anwaltstätigkeit • Vergütung des Rechtsanwalts • Prozessuale Kostenerstattung • Mahnverfahren, einstweiliger Rechtsschutz • Prozesskostenhilfe, Rechtsschutzversicherung • Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Buch 2 FamFG) • Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit (Bücher 3-8 FamFG) <p>Streitwert</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prozessstreitwert (ZPO) • Gebührenstreitwert (GKG) • Verfahrenswert (FamGKG) • Geschäftswert (GNotKG) • Gegenstandswert (RVG) • Grundsatz und Umfang der Kostenpflicht (§ 91 ZPO) • Kosten bei Erledigung der Hauptsache (§ 91a ZPO) • Rechtsmittelkosten (§ 97 Abs. 1 ZPO) • Kosten bei teilweisem Obsiegen (§ 92 ZPO) • Vergleichskosten (§ 98 ZPO) • Kosten bei sofortigem Anerkenntnis (§ 93 ZPO) • Kosten bei Räumungsklagen (§ 93b ZPO) • Kosten bei übergegangenem Anspruch (§ 94 ZPO) • Kosten bei Säumnis oder Verschulden (§ 95 ZPO) • Kosten erfolgloser Angriffs- oder Verteidigungsmittel (§ 96 ZPO) • Rechtsmittelkosten (§ 97 Abs. 2 ZPO) • Kostenhaftung von Streitgenossen bzw. Nebenintervention • Verweisung bei Unzuständigkeit (§ 281 Abs. 3 ZPO) • Versäumniskosten (§ 344 ZPO) • Klagerücknahme (§ 269 ZPO) • Selbstständiges Beweisverfahren (§ 494a ZPO) • Zurücknahme der Berufung (§ 516 ZPO) • Zurücknahme der Revision (§ 565 ZPO) <p>Grundzüge des Kostenfestsetzungsverfahrens</p> |

| | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Festsetzungsverfahren gem. §§ 103, 104 ZPO • Vereinfachte Kostenfestsetzung (§ 105 ZPO) • Kostenausgleichung (§ 106 ZPO) • Änderung nach Streitwertfestsetzung (§ 107 ZPO) |
| Qualifikationsziele des Moduls | <p>Lernziele des Studienmoduls sind:</p> <p>Die Studierenden sollen das Kostenrecht in Zivilsachen im Überblick kennen und verstehen.</p> <p>Sie sollen darüber hinaus das materielle und formelle Anwaltsvergütungsrecht beherrschen.</p> <p>Die Studierenden sollen in der Lage sein, alle einschlägigen Schriftsätze (Klagen, Anträge, Stellungnahmen) zu formulieren und zu begründen.</p> <p>Sie sollen die Bedeutung des Prozessstreitwerts in der Zivilprozessordnung beherrschen und erworbenes Einzelwissen in ein strukturelles Gesamtbild einordnen und übertragen können.</p> <p>Die Studierenden sollen detaillierte Kenntnisse der einzelnen Wertbestimmungen für die korrekte Berechnung der Rechtsanwaltsvergütung, für die Überprüfung des Gerichtskostenansatzes und nicht zuletzt für die erfolgreiche Prüfung kennen.</p> <p>Sie sollen die Zusammenhänge und Auswirkungen der verfahrensrechtlichen Besonderheiten auf das Kosten- und Gebührenrecht kennen.</p> |
| Sprache | Deutsch |
| Lehr- und Lernformen | Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul |

| | |
|--|---|
| Zahl der zugelassenen Teilnehmer | Keine Begrenzung |
| Arbeitsaufwand | 125 h (8 h Präsenzlehre; 20 h asynchroner Onlineunterricht; 3 h synchrone Live-Video- Tutorien; 94 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen) |
| Leistungspunkte | 5 CR |
| Angebotsturnus | Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Einsendeaufgabe |
| Literaturangaben | Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben |

| | |
|--------------------------------|---|
| Modul-Bezeichnung | PM05 – Kostenrecht RVG II |
| Modulverantwortung | Rechtsanwältin Ingeborg Asperger |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Materielles Scheidungsrecht • Verfahrensrecht – das FamFG im Überblick • Gebührenrecht – Das FamGKG im Überblick • Gebührenrecht - Gebühren in selbständigen Familiensachen • Gebühren im Verbund (Scheidung und Folgesachen) • Vorläufiger Rechtsschutz und Scheidungsfolgenvereinbarungen • Straf- und Bußgeldsachen • Arbeitssachen • Verwaltungs- und Verwaltungsstreitverfahren • Verfassungs-, Disziplinar- und Berufsgerichte sowie Verfahren vor dem Europäischen Gerichtshof (EuGH) • Zwangsvollstreckung |
| Qualifikationsziele des Moduls | <p>Lernziele des Studienmoduls sind:</p> <p>Die Studierenden sollen die Grundzüge des Scheidungsrechts sowie der Kosten in Familiensachen kennen.</p> <p>Sie sollen den Zusammenhang zwischen Kosten und Vergütungsansprüchen in selbständigen Familiensachen und im Verbundverfahren (Scheidungssache und Folgesachen) sowie die jeweiligen Besonderheiten wie das Verfahren des vorläufigen Rechtsschutzes beherrschen und erworbenes Einzelwissen in ein strukturelles Gesamtbild einordnen und übertragen können.</p> <p>Die Studierenden sollen darüber hinaus die Anwaltsgebühren für Tätigkeiten im Zusammenhang mit einer Scheidungsfolgenvereinbarung prüfen und berechnen können.</p> <p>Die Studierenden sollen die Grundzüge der Besonderheiten in Straf- und Bußgeldsachen, in Arbeitssachen und in Verwaltungs- und Verwaltungsstreitverfahren im Zusammenhang kennen und die Besonderheiten gegenüber dem Zivilprozess darstellen können.</p> <p>Sie sollen den Zusammenhang zwischen Kosten in Verfahren vor den Verfassungs-, Disziplinar- und Berufsgerichten bzw. in</p> |

| | |
|--|--|
| | Verfahren vor dem Europäischen Gerichtshof beherrschen und erworbenes Einzelwissen in ein strukturelles Gesamtbild einordnen und übertragen können. |
| Sprache | Deutsch |
| Lehr- und Lernformen | Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul |
| Zahl der zugelassenen Teilnehmer | Keine Begrenzung |
| Arbeitsaufwand | 125 h (15 h Präsenzlehre; 20 h asynchroner Onlineunterricht; 3 h synchrone Live-Video- Tutorien; 87 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen) |
| Leistungspunkte | 5 CR |
| Angebotsturnus | Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Einsendaufgabe oder Klausur |
| Literaturangaben | Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben |

| | |
|--------------------------------|--|
| Modul-Bezeichnung | PM06 – Büromanagement |
| Modulverantwortung | Dorothee Dralle, geprüfte Rechtsfachwirtin |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Büroablauforganisation • Bearbeitung und Kontrolle der Termine und Fristen • Planung, Organisation und Einsatz der Datenverarbeitungs- und Telekommunikationssysteme • Das Unternehmen Anwaltskanzlei |
| Qualifikationsziele des Moduls | <p>Lernziele des Studienmoduls sind:</p> <p>Die Studierenden sollen befähigt sein, den Büroablauf in einer Rechtsanwaltskanzlei professionell und rationell zu gestalten.</p> <p>Sie sollen eine Kanzlei so organisieren können, dass es - auch bei ökonomischer Betrachtung - zu keinen Fristversäumnissen kommt.</p> <p>Die Studierenden sollen zum einen in der Lage sein, eine mögliche Anschaffung einer EDV-Anlage für die Rechtsanwaltskanzlei mit zu planen und vorzubereiten, insbesondere eine konkrete Bedarfsermittlung durchzuführen und ihren Arbeitgebern vernünftige, nachvollziehbare und wirtschaftliche Beschluss-/Entscheidungsvorlagen zu machen.</p> <p>Ihnen müssen die Grundzüge des Bundesdatenschutzgesetzes bekannt sein.</p> <p>Die Studierenden sollen in der Lage sein, die verschiedenen betriebswirtschaftlichen Aspekte in ihrer Kanzlei zu erkennen, zu analysieren und auszuwerten. Die Begriffe Produkt, Qualität, Qualitätssicherung und Wirtschaftlichkeit sollen ihnen bekannt sein. Sie sollen mit betriebswirtschaftlichen Problemanalysen betraut werden können (§ 1 Abs. 2 Nr. 2 der Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Abschluss Geprüfte Rechtsfachwirtin) und bei wirtschaftlichen Fehlentwicklungen entsprechende Entscheidungsvorlagen und eine Kosten-Nutzen-Analyse erstellen können.</p> |
| Sprache | Deutsch |

| | |
|--|--|
| Lehr- und Lernformen | Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul |
| Zahl der zugelassenen Teilnehmer | Keine Begrenzung |
| Arbeitsaufwand | 125 h (8 h Präsenzlehre; 20 h asynchroner Onlineunterricht; 97 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen) |
| Leistungspunkte | 5 CR |
| Angebotsturnus | Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Einsendeaufgabe und Klausur |
| Literaturangaben | Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben |

| | |
|--------------------------------|--|
| Modul-Bezeichnung | PM07 – Personalwirtschaft I |
| Modulverantwortung | Dr. Peter Meier LL.M., Rechtsanwalt und Notar Fachanwalt für Arbeitsrecht, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht |
| Inhalte des Moduls | <p>I. Personalwirtschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsvertragsgestaltung, Arbeitsrecht • Berufsbildungs- und Jugendschutzrecht • Arbeitsschutzvorschriften • Praxisbezogene Schwerpunkte des Sozialversicherungsrechts • Grundzüge des Lohnsteuerrechts • Personalführung und -entwicklung <p>II. Mandantenbetreuung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachstandsaufnahme, Kollisionskontrolle • Mündliche und schriftliche Terminsberichte • Verkehr mit dem anwaltlich nicht vertretenen Schuldner • Schwerpunkte des Berufsrechts der Rechtsanwälte |
| Qualifikationsziele des Moduls | <p>Lernziele des Studienmoduls sind:</p> <p>Die Studierenden sollen befähigt sein, unter anderem Entscheidungen zum eigenverantwortlichen Personaleinsatz sowie zur Personalführung und zur Berufsausbildung zu treffen.</p> <p>Sie sollen Grundkenntnisse im Arbeitsrecht sowie in der Arbeitsvertragsgestaltung besitzen.</p> <p>Die Studierenden sollen Rechtsvorschriften und Rechtsgrundsätze sowie deren Anwendung für Berufsausbildungsverhältnisse kennen. Sie sollen umfangreiche Kenntnisse auf dem Gebiet des Jugendarbeitsschutzgesetzes mit dem Verbot der Kinderarbeit und dem Jugendschutz besitzen.</p> <p>Sie sollen wichtige Regelungen im Arbeitnehmerschutz (z.B. Arbeitsschutz, Mutterschutzgesetz usw.) kennen und in Fallübungen anwenden können.</p> |
| Sprache | Deutsch |

| | |
|--|--|
| Lehr- und Lernformen | Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul zur Vorbereitung auf KE 39 |
| Zahl der zugelassenen Teilnehmer | Keine Begrenzung |
| Arbeitsaufwand | 125 h (11 h Präsenzlehre; 20 h asynchroner Onlineunterricht; 94 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen) |
| Leistungspunkte | 5 CR |
| Angebotsturnus | Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Einsendeaufgabe und Klausur |
| Literaturangaben | Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben |

| | |
|--------------------------------|---|
| Modul-Bezeichnung | PM08 – Internationales Privatrecht (IPR) |
| Modulverantwortung | Prof. Dr. Jutta Müller-Lukoschek |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Grundfragen des internationalen Privatrechts (IPR) und internationalen Zivilverfahrensrechts (IZVR) • Bedeutung und Aufgabe des IPR, Rechtsquellen, Rangverhältnis der Rechtsquellen (Völkerrecht, europäisches Unionsrecht, nationales Recht, Richtlinien; EU Kartellrecht; Einheitsrecht – Beispiel: CISG) • Einführung in typische Fragestellungen - internationale Zuständigkeit, Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen; Bestimmung des anwendbaren Rechts • Aufbau der Kollisionsnorm (Anknüpfungsgegenstand, Anknüpfungsmoment) • Übersicht über die Grundbegriffe (Qualifikation, Renvoi, Sachnormverweisung, Gesamtverweisung, Vorfragen, Ordre Public) • Rechts- und Geschäftsfähigkeit von natürlichen und juristischen Personen (einschließlich Gesellschaftsstatut) • Rechtsgeschäfte (Begriff, Form, Vertretung) • Internationales Schuldrecht - vertragliche und gesetzliche Schuldverhältnisse (Schwerpunkt: anwendbares Recht nach den Verordnungen Rom I, Rom II; internationale Zuständigkeit und Vollstreckung nach der Brüssel I a VO; CISG) • Internationales Sachenrecht (insbesondere in Abgrenzung zum Vertragsrecht) • Grundzüge/Grundbegriffe des internationalen Familien- und Erbrechts (zum Beispiel Eheschließung, Scheidung, Unterhaltsrecht). |
| Qualifikationsziele des Moduls | <p>Lernziele des Studienmoduls sind:</p> <p>Die Studierenden sollen erfassen, dass sich bei Sachverhalten mit Auslandsbezug im Wesentlichen folgende Fragen stellen: welchen Staates Gerichte sind zuständig? Wo kann die Entscheidung vollstreckt werden? Welches recht ist anwendbar?</p> <p>Sie sollen entscheiden können, ob es sachgerecht ist, eine Klage in Deutschland anzustrengen und eigenständig das anwendbare Recht bestimmen.</p> |

| | |
|--|--|
| Sprache | Deutsch |
| Lehr- und Lernformen | <p>Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.) sowie</p> <p>Seminare, Präsentationen, Diskussion ausgewählter Inhalte des Lernstoffs, Bearbeitung von Praxisbeispielen.</p> |
| Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul |
| Zahl der zugelassenen Teilnehmer | Keine Begrenzung |
| Arbeitsaufwand | 125 h (8 h synchroner Onlineunterricht; 117 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen) |
| Leistungspunkte | 5 CR |
| Angebotsturnus | Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Einsendeaufgabe |
| Literaturangaben | Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben |

| | |
|--------------------------------|--|
| Modul-Bezeichnung | PM09 – Handels- und Gesellschaftsrecht I |
| Modulverantwortung | RiAG Robin Melchior |
| Inhalte des Moduls | <p>Personengesellschaftsrecht: Gesellschaft bürgerlichen Rechts (Gesamthand, Gestaltungsgrundsätze, Gesellschaftsvertrag der GbR, Vertretungsbefugnis, Gesellschafterwechsel, Grundbuch)</p> <p>Offene Handelsgesellschaft (Anwendungsbereich, Gegenstand des Unternehmens, Firma, Geschäftsführung und Vertretung, Haftung für Verbindlichkeiten, Gesellschafterwechsel, Gesellschafterwechsel von Todes wegen, Auflösung und Liquidation)</p> <p>Kommanditgesellschaft (Rechtsnatur, Anwendungsbereich, Gegenstand des Unternehmens, Firma, Stellung des Kommanditisten, GmbH & Co. KG, Geschäftsführung und Vertretung)</p> <p>GmbH-Recht: Bar- und Sachgründung, Geschäftsführung und Vertretung, Firmierungsprobleme, Gegenstand, Prokura, Stammkapital, Stammeinlagen, Kapitalerhöhung, Verfügung über Geschäftsanteile, Satzungsänderungen, Liquidation, Vorgründungsgesellschaft, Vor-Gesellschaft, Haftung.</p> <p>Überblick Aktiengesellschaft</p> <p>Handelsregister: Aufgaben und Wirkung, Handelsregisteranmeldungen (Grundzüge)</p> |
| Qualifikationsziele des Moduls | <p>Lernziele des Studienmoduls sind:</p> <p>Die Studierenden sollen die rechtlichen Möglichkeiten des Handels- und Gesellschaftsrechts kennen und wichtige Grundbegriffe verstehen.</p> <p>Sie sollen in der Lage sein, handels- und gesellschaftsrechtliche Bezüge aus und zu anderen Rechtsgebieten zu erkennen und zu beherrschen.</p> |

| | |
|--|--|
| Sprache | Deutsch |
| Lehr- und Lernformen | <p>Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.) sowie</p> <p>Seminare, Präsentationen, Diskussion ausgewählter Inhalte des Lernstoffs, Bearbeitung von Praxisbeispielen.</p> |
| Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul |
| Zahl der zugelassenen Teilnehmer | Keine Begrenzung |
| Arbeitsaufwand | 125 h (20 h asynchroner Onlineunterricht; 8 h synchrone Live-Video- Tutorien; 97 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen) |
| Leistungspunkte | 5 CR |
| Angebotsturnus | Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage) |
| Dauer des Moduls | 1Semester |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Einsendeaufgabe |
| Literaturangaben | Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben |

| | |
|--|---|
| Modul-Bezeichnung | PM10 – Handels- und Gesellschaftsrecht II |
| Modulverantwortung | RiAG Robin Melchior |
| Inhalte des Moduls | <p>Allgemeine Bestimmungen zu Handelsregisteranmeldungen</p> <p>Wichtigste Anmeldungen zum Handelsregister</p> <p>Partnerschaftsgesellschaften (Gründung, Ausscheiden eines Mitgliedes, Tod des Partners)</p> <p>Wichtigste Anmeldungen bei der Gesellschaft mit beschränkter Haftung</p> <p>Änderung der Unternehmensform und Umwandlung (Überblick)</p> <p>Überblick über das Recht des eingetragenen Vereins und einige wichtige Registeranmeldungen</p> |
| Qualifikationsziele des Moduls | <p>Die Studierenden sollen die verfahrensrechtliche Bestimmung des Handels- und Gesellschaftsrechts kennen und wichtige Grundbegriffe verstehen.</p> <p>Sie sollen die Verfahrensgrundsätze zu Handelsregisteranmeldungen und Vorschriften im Antragsverfahren von Beurkundungen anwenden und Anmeldungen zum Handelsregister selbstständig vorbereiten können.</p> |
| Sprache | Deutsch |
| Lehr- und Lernformen | <p>Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.) sowie</p> <p>Seminare, Präsentationen, Diskussion ausgewählter Inhalte des Lernstoffs, Bearbeitung von Praxisbeispielen.</p> |
| Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung | Keine |

| | |
|--|---|
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul |
| Zahl der zugelassenen Teilnehmer | Keine Begrenzung |
| Arbeitsaufwand | 125 h (20 h asynchroner Onlineunterricht; 8 h synchrone Live-Video- Tutorien; 97 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen) |
| Leistungspunkte | 5 CR |
| Angebotsturnus | Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Einsendeaufgabe |
| Literaturangaben | Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben |

| | |
|--------------------------------|---|
| Modul-Bezeichnung | PM11– Erbrecht |
| Modulverantwortung | Prof. Dr. Jutta Müller-Lukoschek |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Einführung - Bedeutung des Erbrechts • Grundbegriffe (Erblasser, Erbfall, Erbschaft, Erbfähigkeit) • gesetzliche Erbfolge (Schwerpunkt: Verwandtenerbrecht und Erbrecht des Ehegatten, Grundzüge des Erbrechts des eingetragenen Lebenspartners, bei Adoption und nichtehelicher Verwandtschaft) • gewillkürte Erbfolge (Anordnungen zur Berufung des Erben: der Vorerbe/der Nacherbe, der Ersatzerbe; andere Anordnungen: Vermächtnis, Testamentsvollstreckung) • Formen der Verfügungen von Todes wegen (privatschriftliches Testament/notarielles Testament und Erbvertrag) • Wirksamkeit der Verfügung von Todes wegen • Widerruf • Auslegung • Anfechtung • der Erbschein, das Testamentsvollstreckerzeugnis • das Pflichtteilsrecht • Erbschaftssteuer • Erbfälle mit Auslandsberührung |
| Qualifikationsziele des Moduls | <p>Lernziele des Studienmoduls sind:</p> <p>Die Studierenden sollen das Wesen und die Funktion des Erbrechts, der gesetzlichen Erbfolge sowie Grundzüge der gewillkürten Erbfolge beherrschen und wichtige Grundbegriffe verstehen.</p> <p>Sie sollen erfassen, in welchen Bereichen typischerweise ein Anwalt im Erbrecht tätig wird (insbesondere Verfolgung und Durchsetzung von Pflichtteils- und Vermächtnisansprüchen), Sie sollen entsprechende Klageschriften eigenständig vorbereiten können.</p> |
| Sprache | Deutsch |

| | |
|--|--|
| Lehr- und Lernformen | <p>Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.) sowie</p> <p>Seminare, Präsentationen, Diskussion ausgewählter Inhalte des Lernstoffs, Bearbeitung von Praxisbeispielen.</p> |
| Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul |
| Zahl der zugelassenen Teilnehmer | Keine Begrenzung |
| Arbeitsaufwand | 125 h (20 h asynchroner Onlineunterricht; 8 h synchrone Live-Video- Tutorien; 97 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen) |
| Leistungspunkte | 5 CR |
| Angebotsturnus | Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Einsendeaufgabe |
| Literaturangaben | Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben |

| Modul-Bezeichnung | PM12 – Wahlpflichtfach I |
|--|--|
| Modulverantwortung | <p>Abhängig vom gewählten Modul.</p> <p>Gewählt werden können Module mit betriebswirtschaftlichem, rechtlichem oder fachfremdsprachlichem Inhalt, die von der Beuth Hochschule für Technik Berlin angeboten werden. Über die Anerkennung von Modulen, die von anderen Einrichtungen der Hochschule Wismar oder von anderen Hochschulen im In- und Ausland angeboten werden, entscheidet der Prüfungsausschuss nach Anhörung der Studiengangsleitung. Der Katalog der zur Auswahl stehenden Wahlpflichtmodule der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften wird für jedes Semester rechtzeitig vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.</p> |
| Inhalte des Moduls | Abhängig vom gewählten Modul. |
| Qualifikationsziele des Moduls | Abhängig vom gewählten Modul. |
| Sprache | Deutsch |
| Lehr- und Lernformen | Abhängig vom gewählten Modul. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | |
| Zahl der zugelassenen Teilnehmer | Keine Begrenzung |
| Arbeitsaufwand | 125 h (Verteilung abhängig vom gewählten Modul); (abhängig von Vorkenntnissen) |
| Leistungspunkte | 5 CR |
| Angebotsturnus | Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage). |

| | |
|--|---|
| Modul-Bezeichnung | PM13 – Familienrecht |
| Modulverantwortung | Prof. Dr. Jutta Müller-Lukoschek |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge des Familienrechts • Welche Fragen werden vom Familienrecht geregelt – Übersicht: Ehe, Ehewirkungen, eheliches Güterrecht, Scheidungsrecht, Verwandtschaft/Abstammung, Vormundschaft, Betreuung, Pflegschaft • gesetzliche Vertretung (durch die Eltern: Sorgeerklärungen/Einfluss von Tod und Scheidung; durch den Vormund, den Betreuer, insbesondere Vertretungsausschlüsse und Genehmigungstatbestände) • wirksam werden genehmigungsbedürftiger Rechtsgeschäfte • Unterhaltsverpflichtungen • Verfahren (Verfahren nach dem FamFG/Verfahren nach der ZPO) |
| Qualifikationsziele des Moduls | <p>Lernziele des Studienmoduls sind:</p> <p>Die Studierenden sollen erfassen, in welchen Bereichen des allgemeinen Zivilrechts das Familienrecht Bedeutung erlangt.</p> <p>Sie sollen die wichtigsten Institute des Familienrechts kennen und ferner die Unterschiede zwischen ZPO Verfahren und Fam FG Verfahren bestimmen können.</p> |
| Sprache | Deutsch |
| Lehr- und Lernformen | <p>Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.) sowie</p> <p>Seminare, Präsentationen, Diskussion ausgewählter Inhalte des Lernstoffs, Bearbeitung von Praxisbeispielen.</p> |
| Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul |

| | |
|--|--|
| Zahl der zugelassenen Teilnehmer | Keine Begrenzung |
| Arbeitsaufwand | 125 h (8 h Präsenzlehre; 117 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen) |
| Leistungspunkte | 5 CR |
| Angebotsturnus | Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Einsendeaufgabe |
| Literaturangaben | Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben |

| | |
|--|--|
| Modul-Bezeichnung | PM14 – Liegenschaftsrechts- und Grundbuchrecht 1 |
| Modulverantwortung | Prof. Wolfgang Schneider |
| Inhalte des Moduls | <p>Der Grundstückserwerb, Kaufvertrag, Verpflichtung, Erfüllung, Auflassung, Abstraktion, Eigentumsübertragung, Rechtsgestaltung durch Grundbuchverfahren, Grundbuchrechts Antrag, Eintragungsbewilligung, Kauf- oder Baufinanzierung, Sicherungsgeschäfte, Hypothek, Grundschild, beschränkte dingliche Rechte, Dienstbarkeiten, Nießbrauch, Reallast, Vorkaufsrecht, Vormerkung, Bestellung der Grundpfandrechte, Rang der Grundstücksrechte, Wesen, Rangfähigkeit, Rangherstellung, Rangänderung, Rangverschiebung, Rangvorbehalt</p> |
| Qualifikationsziele des Moduls | <p>Lernziele des Studienmoduls sind:</p> <p>Die Studierenden sollen die Grundsätze des Sachenrechts kennen und wesentliche Vorschriften des materiellrechtlichen Systems und der verfahrensrechtlichen Steuerungsinstrumente anwenden können.</p> <p>Sie sollen die verschiedenen anderen Rechtstypen im Überblick kennen und deren Zuordnung zu den praktischen Bedürfnissen des Rechtsalltags anwenden können.</p> <p>Die Studierenden sollen darüber hinaus die Grundpfandrechte kennen und wichtige Grundbegriffe verstehen.</p> |
| Sprache | Deutsch |
| Lehr- und Lernformen | <p>Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.) sowie</p> <p>Seminare, Präsentationen, Diskussion ausgewählter Inhalte des Lernstoffs, Bearbeitung von Praxisbeispielen.</p> |
| Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul |

| | |
|--|---|
| Zahl der zugelassenen Teilnehmer | Keine Begrenzung |
| Arbeitsaufwand | 125 h (8 h Präsenzlehre; 4 h synchrone Live-Video- Tutorien; 113 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen) |
| Leistungspunkte | 5 CR |
| Angebotsturnus | Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Einsendeaufgabe |
| Literaturangaben | Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben |

| | |
|--------------------------------|---|
| Modul-Bezeichnung | PM15 – Liegenschaftsrechts- und Grundbuchrecht 2 |
| Modulverantwortung | Prof. Wolfgang Schneider |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> Gläubigerbefriedigung und Grundpfandrechte, Eigen- und Drittsicherung, Anrechnungsproblematik, Grundbuchberichtigung, Erlöschen dinglicher Rechte, Grundsatz, Aufhebung, Löschungsvoraussetzungen, Briefgrundpfandrechte, Wohnungseigentum, Abgrenzung von Gemeinschafts- und Sondereigentum, Sondernutzungsrechte, Belastung von Wohnungseigentum, Erbbaurecht, Normzweck, Begriff, Begründung, Grundsatz, Erlöschen des Erbbaurechts, Erbbauzins, Verfügungsbeeinträchtigungen, Wesen, Arten, Grundsätze, Verfügungsentzug, Verfügungsbeschränkung, Veränderungen im Grundstücksbestand, Grundstücksteilung, Grundstücksvereinigung, Bestandteilzuschreibung, Rangregulierung |
| Qualifikationsziele des Moduls | <p>Lernziele des Studienmoduls sind:</p> <p>Die Studierenden sollen die Grundsätze der Gläubigerbefriedigung und des Grundpfandrechts kennen und wesentliche Vorschriften des materiellrechtlichen Systems und der verfahrensrechtlichen Steuerungsinstrumente anwenden können.</p> <p>Die Studierenden sollen die wichtige Grundbegriffe des Wohnungseigentum sowie Erbbaurechts kennen und verstehen.</p> <p>Sie sollen die verschiedenen Verfügungsbeeinträchtigungen kennen und deren Zuordnung zu den praktischen Bedürfnissen des Rechtsalltags anwenden können.</p> |
| Sprache | Deutsch |
| Lehr- und Lernformen | Aufbereitetes Fernstudienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Lernchat, Übungsaufgaben u. a.) sowie |

| | |
|--|---|
| | Seminare, Präsentationen, Diskussion ausgewählter Inhalte des Lernstoffs, Bearbeitung von Praxisbeispielen. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul |
| Zahl der zugelassenen Teilnehmer | Keine Begrenzung |
| Arbeitsaufwand | 125 h (8 h Präsenzlehre; 4 h synchrone Live-Video- Tutorien; 113 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen) |
| Leistungspunkte | 5 CR |
| Angebotsturnus | Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Einsendeaufgabe |
| Literaturangaben | Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben |

| | |
|--------------------------------|---|
| Modul-Bezeichnung | PM16 – Praxistransfermodul 1 |
| Modulverantwortung | N.N. |
| Inhalte des Moduls | <p>Der Praxistransfer hat die Schwerpunkte in den Bereichen Projektmanagement, Marketing und Handels- und Gesellschaftsrecht:</p> <p>Projektmanagement – Herausarbeitung der Ganzzeitlichkeit und Nachhaltigkeit im eigenen Arbeitsbereich</p> <p>Marketing – Bearbeitung der Bereiche Marketingaufgabe, Marketing, Marktforschung, Marketingkonzeptionen, Marketingstrategien und Marketing Mix als Strategie im beruflichen Umfeld</p> <p>Handels- und Gesellschaftsrecht – angewandtes Gesellschaftsrecht im Wirtschaftsleben und seine Gestaltungsmöglichkeiten im eigenen Arbeitsumfeld</p> <p>Praxisarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung von betriebswirtschaftlichen Methoden in der Praxis • Entwicklung und schriftliche Darstellung eines Problemlösungskonzeptes • Mitwirkung bei der praktischen Umsetzung der entwickelten Konzeption |
| Qualifikationsziele des Moduls | <p>Die Studierenden sollen Projektmanagementmethoden wirkungsvoll nutzen und fachspezifisch angepasst können.</p> <p>Sie sollen von der Projektplanung über die Durchführung bis zum Abschluss von Marketingprojekte die Vorgehensweisen und Methoden unter Beachtung der rechtlichen Hintergründe kennen und marketing- und produktmanagementspezifisch anwenden können.</p> <p>Die Studierenden sollen im Rahmen ihrer Berufstätigkeit selbstständig oder in Zusammenarbeit mit Praktikern an betriebswirtschaftlichen Problemlösungen arbeiten.</p> |
| Sprache | Deutsch |
| Lehr- und Lernformen | Selbstständige Anfertigung einer Praxisarbeit im Rahmen der Berufs- oder Praktikumstätigkeit. |

| | |
|--|---|
| Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul |
| Zahl der zugelassenen Teilnehmer | Keine Begrenzung |
| Arbeitsaufwand | 250 h (8 h Präsenzlehre; 242 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen) |
| Leistungspunkte | 10 CR |
| Angebotsturnus | Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage) |
| Dauer des Moduls | 4 Semester |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | PA Praxisarbeit |
| Literaturangaben | Die zur Anfertigung einer Praxisarbeit benötigte Literatur ist von den Studierenden je nach inhaltlicher Ausrichtung selbstständig zu recherchieren und zu besorgen. Dabei sollte auf Angemessenheit, Relevanz und Aktualität sowie auf eine ausreichende Bandbreite geachtet werden, um Vergleichbarkeit und Repräsentativität zu gewährleisten. |

| | |
|--------------------------------|---|
| Modul-Bezeichnung | PM17 – Insolvenzrecht |
| Modulverantwortung | Prof. Dr. Wolfhart Nitsch |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge des Insolvenzrechts • Ablauf und Eröffnung eines Insolvenzverfahrens • Insolvenzmasse • Einteilung, Stellung, Rechte und Pflichten der am Insolvenzverfahren Beteiligten • Aussonderungsrechte, Absonderungsrechte, Massegläubiger, Kosten des Insolvenzverfahrens, Sonstige Masseverbindlichkeiten • Insolvenzverwalter, Organe der Gläubiger • Wirkungen der Eröffnung des Insolvenzverfahrens • Erfüllung der Rechtsgeschäfte • Insolvenzanfechtung • Verwaltung und Verwertung der Insolvenzmasse, Befriedigung der Insolvenzgläubiger • Insolvenzplanverfahren • Eigenverwaltung • Restschuldbefreiung • Verbraucherinsolvenzverfahren • Besondere Arten des Insolvenzverfahrens |
| Qualifikationsziele des Moduls | <p>Die Studierenden sollen die Grundsätze eines Insolvenzverfahrens erlernen und befähigt werden, dessen Ablauf und Gestaltungsmöglichkeiten rechtlich und wirtschaftlich zu beherrschen.</p> <p>Die vermittelten Kompetenzen sollen es den Studierenden erleichtern und ermöglichen, aufkommende Fragen des Insolvenzrechts eigenverantwortlich und kompetent anzugehen und zu erwerbende Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden sollen in der Lage sein, sich neues Wissen und Können im Fachgebiet selbständig anzueignen, zu integrieren sowie Schlussfolgerungen in klarer und eindeutiger Weise vermitteln zu können.</p> |
| Sprache | Deutsch |

| | |
|--|--|
| Lehr- und Lernformen | Selbststudium / Präsenzveranstaltung / Telefonkonferenzen / Chat / Individuelle Betreuung per Telefon und E-Mail |
| Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul |
| Zahl der zugelassenen Teilnehmer | Keine Begrenzung |
| Arbeitsaufwand | 125 (8 h Präsenzlehre; 117 h angeleitetes Selbststudium); h |
| Leistungspunkte | 5 |
| Angebotsturnus | Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Bestehen der Modulprüfung K120 |
| Literaturangaben | Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben |

| | |
|--------------------------------|--|
| Modul-Bezeichnung | PM18 – Arbeits- u. Sozialrecht |
| Modulverantwortung | Dr. Peter Meier |
| Inhalte des Moduls | <p>Arbeitsrecht und dessen Einfluss auf unternehmerische Entscheidungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beachten: Individualarbeitsrecht (Lebenszyklus eines Arbeitsvertrages), bei Bewerbung und Vollstellungsgespräch (Unterlagen, Fragerecht, Arbeitgeber). • Einordnen: Haupt- und Nebenpflichten der Arbeitsvertragsparteien (auch Personalleasing und Personalüberlassung, Teilzeit- und Befristungsgesetz): Lohnzahlung einschl. Urlaub und Krankheit, Direktionsrecht Arbeitgeber, Fürsorge- und Treuepflicht, Gleichbehandlungsgrundsatz, Arbeitnehmerhaftung, Gratifikation. • Einordnen: Beendigung eines Arbeitsverhältnisses: Ordentliche Kündigung, Außerordentliche Kündigung, Änderungskündigung, Aufhebungsvertrag, Beteiligungsrecht Betriebsrat, Zeugniserteilung (Kündigungsschutzgesetz, Abmahnung, Abfindung, Fristen, Probezeit). • Überblicken: Kollektives Arbeitsrecht, verfassungsrechtliche Grundlagen, Tarifvertragsrecht, Betriebsverfassungs- und Mitbestimmungsrecht, Arbeitskampfrecht. • Arbeitsgerichtsverfahren, Sozialrecht und Sozialgerichtsverfahren. |
| Qualifikationsziele des Moduls | <p>Lernziele des Studienmoduls sind:</p> <p>Die Studierenden sollen den Begriff des "Arbeitsrechts" in seiner gesamten Bandbreite erfassen und die Vielzahl von rechtlichen Regelungen für das Verhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer auf der Grundlage eines privatrechtlichen Arbeitsvertrages kennen.</p> <p>Sie sollen ferner die unterschiedlichen Zielsetzungen der verschiedenen Regelungskreise erkennen und zwischen Individualarbeitsrecht, Arbeitsschutzrecht und kollektivem Arbeitsrechts unterscheiden können.</p> |

| | |
|--|---|
| | Die Studierenden sollen typische Rechtsfragen klären können, die sich in der täglichen Praxis eines Unternehmens stellen, etwa betriebliche Mitbestimmungsrechte, Anhörungen des Betriebsrats, Abmahnung, Kündigung von Mitarbeitern. |
| Sprache | Deutsch |
| Lehr- und Lernformen | <p>Online-Studienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Videokonferenzen, Einsendeaufgaben u. a.) sowie</p> <p>Seminare, Präsentationen, Diskussion ausgewählter Inhalte des Lernstoffs, Bearbeitung von Praxisbeispielen, Besprechung Einsendeaufgabe (n), Audio-/Videokonferenz.</p> |
| Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul |
| Zahl der zugelassenen Teilnehmer | Keine Begrenzung |
| Arbeitsaufwand | 125 h (8 h Präsenzlehre; 117 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen) |
| Leistungspunkte | 5 CR |
| Angebotsturnus | Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Einsendeaufgabe oder Klausur |
| Literaturangaben | Wird in den Modulunterlagen bekannt gegeben. |

| | |
|--------------------------------|--|
| Modul-Bezeichnung | PM19 – Grundlagen der BWL |
| Modulverantwortung | Prof. Dr. Axel Mutscher |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre • Rechtsformwahl und Standortwahl • Unternehmensführung und Organisation • Produktionswirtschaft • Beschaffung und Materialwirtschaft • Absatzwirtschaft • Personalwirtschaft • Investitionen und Finanzierung • Betriebswirtschaftliches Rechnungswesen |
| Qualifikationsziele des Moduls | <p>Die Studierenden werden mit den Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre vertraut gemacht und erhalten einen Überblick über die Betriebswirtschaftslehre. Sie lernen die wesentlichen betriebswirtschaftlichen Funktionen (Beschaffung, Produktion, Absatz, Personal, Rechnungswesen) kennen. Sie sind in der Lage, wesentliche theoretische und praktische Zusammenhänge der Betriebswirtschaftslehre zu erkennen und den Zusammenhang zwischen den einzelnen betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen zu verstehen und zu erläutern. Sie können einfache praktische Probleme aus den Zielkonflikten dieser Funktionsbereiche erkennen, bewerten und Lösungsansätze formulieren. Die Studierenden werden in dieser einführenden Lehrveranstaltung auf die im weiteren Studium folgende Vertiefung der Lehre der einzelnen betriebswirtschaftlichen Funktionsbereiche durch die Vermittlung des notwendigen Basiswissens vorbereitet.</p> |
| Sprache | Deutsch |
| Lehr- und Lernformen | <p>Asynchrones Online-Studium anhand eines Online-Moduls mit kapitelweisen Testfragen</p> <p>Begleitung des Moduls durch 4 synchrone Live-Video-Tutorien mit einem ausgebildeten Tutor (Kontaktunterricht)</p> <p>Selbststudium anhand einer didaktisch aufbereiteten Lernunterlage mit Beispielen/Case Studies</p> |

| | |
|--|---|
| Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul |
| Zahl der zugelassenen Teilnehmer | Keine Begrenzung |
| Arbeitsaufwand | 125 h (20 h asynchroner Online-Unterricht inkl. 5 Stunden Bearbeiten von Testfragen; 8 h synchrone Live-Video-Tutorien; 97 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen) |
| Leistungspunkte | 5 CR |
| Angebotsturnus | Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage). |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Bestehen der Modulprüfung K120 |
| Literaturangaben | Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben |

| Modul-Bezeichnung | PM20 – Bilanzen |
|--|--|
| Modulverantwortung | Prof. Dr. Jürgen Zeis |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Begriffe und Zusammenhänge des betrieblichen Rechnungswesens • Grundlagen der ordnungsgemäßen Buchführung und Bilanzierung • System der doppelten Buchführung • Buchung von erfolgsneutralen und erfolgswirksamen Geschäftsvorfällen • Erstellung des Jahresabschlusses |
| Qualifikationsziele des Moduls | Die Studierenden kennen die grundlegenden Begriffe und Zusammenhänge des betrieblichen Rechnungswesens. Sie können Standardgeschäftsvorfälle von Handels-, Dienstleistungs- und Industrieunternehmen buchen. Sie sind vertraut mit der Technik der Jahresabschlusserstellung. |
| Sprache | Deutsch |
| Lehr- und Lernformen | <p>Asynchrones Online-Studium anhand eines Online-Moduls mit kapitelweisen Testfragen</p> <p>Begleitung des Moduls durch 4 synchrone Live-Video-Tutorien mit einem ausgebildeten Tutor (Kontaktunterricht)</p> <p>Selbststudium anhand einer didaktisch aufbereiteten Lernunterlage mit Beispielen/Case Studies</p> |
| Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul |
| Zahl der zugelassenen Teilnehmer | Keine Begrenzung |
| Arbeitsaufwand | 125 h (20 h asynchroner Online-Unterricht inkl. 5 Stunden Bearbeiten von Testfragen; 8 h synchrone Live-Video- |

| | |
|--|---|
| | Tutorien; 97 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen) |
| Leistungspunkte | 5 CR |
| Angebotsturnus | Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage). |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Bestehen der Modulprüfung K120 |
| Literaturangaben | Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben |

| Modul-Bezeichnung | PM21 – Unternehmensführung |
|--------------------------------|--|
| Modulverantwortung | <p>Michael Huy (Unternehmensstrategie und -ziele, Betriebliche Planung)</p> <p>Sophie Matznick (Qualitätsmanagement)</p> <p>Matthias Adolf (Ökologiepolitik und Umweltmanagement)</p> |
| Inhalte des Moduls | <p>Aspekte der Unternehmensführung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategiefindung, -umsetzung und -controlling, Gestaltungsentscheidungen, Ethik in der Unternehmensführung, Unternehmenskultur, Philosophie und Leitbilder als Gestaltungsgrundlage, Strategien und Analysen, operatives und strategisches Controlling, Indikatoren, Zielkatalog, Zielbildungsprozess, autonome und kooperative Entscheidungen, Zielsystem als Kennzahlenpyramide, Wechselwirkungen, Zielüberprüfungen, Technik der Zielvereinbarung, Elemente und Funktionsweise von Kontrollsystemen, Budgetierung, <p>Qualitätsmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualitätsmanagement-Normen und -Richtlinien, Qualitätsmanagement-Systeme, ISO 9001, Tätigkeit des Qualitätsmanagement-Beauftragten, KVP, Q7, Weiterentwicklung zum integrierten Management <p>Ökologiepolitik und Umweltmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeit, nationale und internationale Rahmenbedingungen, UmweltRechtswissenschaftenliche Regelungen, Umweltmanagement-Systeme |
| Qualifikationsziele des Moduls | <p>Unternehmensführung:</p> <p>Studierende vertiefen ihre Kompetenzen, zielorientiert Projektteams zu führen, betriebliche Veränderungen anzustoßen und effizient zu begleiten, eigenes Zeit- und Aufgabenmanagement zu optimieren sowie Konflikte zu erkennen, zu moderieren und zu lösen.</p> |

| | |
|--|---|
| | <p>Den Studierenden wird unterschiedliches Rollenverhalten bewusst und sie kennen verschiedene Lösungswege für Führungsaufgaben, die im unternehmerischen Alltag erforderlich sind.</p> <p>Techniken der Führung von Mitarbeitern und der Problem- und Konfliktlösung werden verfeinert. Die Studierenden kennen die Erfolgsfaktoren und bündeln die Ressourcen.</p> <p>Qualitätsmanagement:</p> <p>Die Studierenden sollen die ISO-Normenserien anwenden und die Zertifizierung und Auditierung verantworten können. Sie sollen die Qualitätsmanagementinstrumente und -methoden nutzen können.</p> <p>Ökologiepolitik und Umweltmanagement:</p> <p>Umfassende Kenntnisse der Studierenden in der umweltorientierten Ökologiepolitik rundet das Managementsystem ab.</p> |
| Sprache | Deutsch |
| Lehr- und Lernformen | <p>Online-Studienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Videokonferenzen, Einsendeaufgaben u. a.) sowie</p> <p>Seminare, Präsentationen, Diskussion ausgewählter Inhalte des Lernstoffs, Bearbeitung von Praxisbeispielen, Besprechung der Einsendeaufgabe/Gruppenarbeit, Audio-/Videokonferenz.</p> <p>Vermittlung der Präsenzinhalte: Online-Konferenz und/oder physische Anwesenheit</p> |
| Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul |
| Zahl der zugelassenen Teilnehmer | Keine Begrenzung |

| | |
|--|--|
| Arbeitsaufwand | 125 h (8 h Präsenzlehre; 117 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen) |
| Leistungspunkte | 5 CR |
| Angebotsturnus | Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage). |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Bestehen der Modulprüfung K120 oder APL |
| Literaturangaben | Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben |

| | |
|--------------------------------|--|
| Modul-Bezeichnung | PM22 – Vertragsgestaltung |
| Modulverantwortung | Prof. Dr. Peter Kiel |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Juristische und ökonomische Funktion von Verträgen, Abgrenzung zu Vorvertrag, Letter of Intent und Memorandum of Understanding • Grundlagen der Vertragsgestaltung (Begriffsbestimmungen, praktische Bedeutung) • Methodik der Vertragsgestaltung (Feststellung des Regelungsziels und des Regelungsbedarfes und der Regelungsmöglichkeiten, Interessenanalyse, Ermittlung von Gestaltungsoptionen, Konfliktvermeidung und Störfallvorsorge) • Technik der Vertragsgestaltung (Vertragssprache, Inhalt, Struktur und Aufbau von Verträgen, Einsatz von vertragsgestalterischen Hilfsmitteln, Vertragsverhandlung, Vertragsdurchführung und Vertragsmanagement) • Elemente der Vertragsgestaltung (Präambel, Definitionen, Bedingung und Befristung, Option und Rücktrittsvorbehalt, Vertragsdauer und -beendigung, Sicherungsabreden, Garantieverprechen und Beschaffenheitsvereinbarungen, Haftungsbegrenzung, Rechtswahl, Schiedsgerichts- und Gerichtsstandsvereinbarungen, Salvatorische Klausel) • Praktische Beispiele der Vertragsgestaltung |
| Qualifikationsziele des Moduls | <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Interessen der an einem zu gestaltenden Vertrag Beteiligten zutreffend zu ermitteln, vertragliche Regelungsziele und Regelungsbedarfe herauszuarbeiten und rechtssichere Gestaltungsoptionen für die Verwirklichung der Vertragsziele zu entwickeln.</p> <p>Die Studierenden beherrschen die Technik der Vertragsgestaltung und sind in der Lage, für Sachverhaltskonstellationen mittlerer Komplexität rechtlich zulässige und interessengerechte Vertragsentwürfe zu gestalten.</p> <p>Die Studierenden können Verträge mittlerer Komplexität zutreffend analysieren und bewerten.</p> |
| Sprache | Deutsch |

| | |
|--|--|
| Lehr- und Lernformen | Selbststudium / Präsenzveranstaltung / Telefonkonferenzen / Chat / Individuelle Betreuung per Telefon und E-Mail |
| Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul |
| Zahl der zugelassenen Teilnehmer | Keine Begrenzung |
| Arbeitsaufwand | 125 h (8 h Präsenzlehre; 117 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen) |
| Leistungspunkte | 5 CR |
| Angebotsturnus | Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage). |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Bestehen der Modulprüfung K120 |
| Literaturangaben | Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben |

| | |
|--|---|
| Modulbezeichnung | PM23 – Personalwirtschaft II |
| Modulverantwortung | Prof. Dr. Andreas von Schubert |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungsgeschichte und Menschenbilder in der Personalwirtschaftslehre • Das Spannungsfeld zwischen ökonomischer und sozialer Effizienz • Theorie und Praxis der Motivation zur Mitarbeit • Planung und Realisierung personalwirtschaftlicher Aufgaben • Bewertung von Arbeitsleistung, Personalentlohnung und Wertschöpfungsverteilung • Die Rolle des HR-Bereichs als interner Dienstleister |
| Qualifikationsziele des Moduls | <p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über grundlegende personalwirtschaftliche Aufgaben in einem Unternehmen. Sie erhalten einen Einblick in die wesentlichen personalwirtschaftlichen Spannungsfelder im Unternehmen und werden in die Lage versetzt, das unternehmerische Geschehen aus Sicht der Mitarbeiter zu bewerten und zu gestalten. Sie können operative und strategische Fragestellungen der Personalpolitik eines Unternehmens erkennen und unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Interessen der Handelnden eigenständig lösen. Sie sind sich der ethischen Implikationen der Personalarbeit bewusst und können diese in der Praxis einfließen lassen.</p> |
| Sprache | Deutsch |
| Lehr- und Lernformen | <p>Asynchrones Online-Studium anhand eines Online-Moduls mit kapitelweisen Testfragen</p> <p>Begleitung des Moduls durch 4 synchrone Live-Video-Tutorien mit einem ausgebildeten Tutor (Kontaktunterricht)</p> <p>Selbststudium anhand einer didaktisch aufbereiteten Lernunterlage mit Beispielen/Case Studies</p> |
| Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung | Keine |

| | |
|--|--|
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul |
| Zahl der zugelassenen Teilnehmer | Keine Begrenzung |
| Arbeitsaufwand | 125 h (20 h asynchroner Online-Unterricht inkl. 5 Stunden Bearbeiten von Testfragen; 8 h synchrone Live-Video-Tutorien; 97 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen); (abhängig von Vorkenntnissen) |
| Leistungspunkte | 5 CR |
| Angebotsturnus | Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage). |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Bestehen der Modulprüfung K120 |
| Literaturangaben | Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben |

| | |
|--------------------------------|--|
| Modul-Bezeichnung | PM24 – Investition und Finanzierung |
| Modulverantwortung | Prof. Dr. Christian Decker |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Finanzwirtschaftlicher Prozess und Grundbegriffe • Finanzierungsarten, -märkte, -akteure und -theorie • Statische und dynamische Liquiditätskonzepte • Finanzplanung, -organisation und -kontrolle, Finanzierungsregeln • Beteiligungs- und Einlagenfinanzierung • Fremdfinanzierung und Kreditsicherung • Verbrieftes Fremdkapital • Mezzanine Finanzierungsformen • Kreditsurrogate (Leasing, Factoring, ABS) • Derivative Finanzinstrumente • Investitionsplanung und -kontrolle • Statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung |
| Qualifikationsziele des Moduls | <p>Die Studierenden können die Phasen des betrieblichen Finanzprozesses erläutern und kennen die korrespondierenden Begrifflichkeiten. Sie sind in der Lage, die verschiedenen Möglichkeiten der Kapitalbeschaffung zu unterscheiden sowie qualitativ und quantitativ zu bewerten. Die Studierenden können statische und dynamische Liquiditätskonzepte erläutern und für rechnerische Zwecke einsetzen. Sie kennen die einzelnen Elemente des Finanzmanagements sowie die Vor- und Nachteile gängiger Finanzierungsregeln. Die Studierenden sind in der Lage, Investitionsentscheidungen mittels statischer und dynamischer Verfahren zu fundieren und in den betrieblichen Kontext einzuordnen.</p> |
| Sprache | Deutsch |
| Lehr- und Lernformen | <p>Asynchrones Online-Studium anhand eines Online-Moduls mit kapitelweisen Testfragen</p> <p>Begleitung des Moduls durch 4 synchrone Live-Video-Tutorien mit einem ausgebildeten Tutor (Kontaktunterricht)</p> <p>Selbststudium anhand einer didaktisch aufbereiteten Lernunterlage mit Beispielen/Case Studies</p> |

| | |
|--|--|
| Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul |
| Zahl der zugelassenen Teilnehmer | Keine Begrenzung |
| Arbeitsaufwand | 125 h (20 h asynchroner Online-Unterricht inkl. 5 Stunden Bearbeiten von Testfragen; 8 h synchrone Live-Video-Tutorien; 97 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen); (abhängig von Vorkenntnissen) |
| Leistungspunkte | 5 CR |
| Angebotsturnus | Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage). |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Bestehen der Modulprüfung K120 |
| Literaturangaben | Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben |

| | |
|--|--|
| Modulbezeichnung | PM25 – Steuerlehre |
| Modulverantwortung | Prof. Dr. Axel Mutscher |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Grundlagen der Besteuerung • Finanzwissenschaftliche Aspekte, Rechtsquellen, Besteuerungsverfahren, Rechtsanwendung • Überblick über die wichtigsten Steuerarten: Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer, Erbschaft- und Schenkungssteuer, Grunderwerbsteuer, Grundsteuer |
| Qualifikationsziele des Moduls | Die Studierenden verfügen über steuerrechtliche Grundkenntnisse zu den wichtigsten Steuerarten. Sie sind in der Lage, die steuerlichen Konsequenzen einfacher Sachverhalte anhand der einschlägigen Steuergesetze herzuleiten. |
| Sprache | Deutsch |
| Lehr- und Lernformen | <p>Asynchrones Online-Studium anhand eines Online-Moduls mit kapitelweisen Testfragen</p> <p>Begleitung des Moduls durch 4 synchrone Live-Video-Tutorien mit einem ausgebildeten Tutor (Kontaktunterricht)</p> <p>Selbststudium anhand einer didaktisch aufbereiteten Lernunterlage mit Beispielen/Case Studies</p> |
| Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul |
| Zahl der zugelassenen Teilnehmer | Keine Begrenzung |
| Arbeitsaufwand | 125h (20 h asynchroner Online-Unterricht inkl. 5 Stunden Bearbeiten von Testfragen; 8 h synchrone Live-Video-Tutorien; 97 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen); (abhängig von Vorkenntnissen) |

| | |
|--------------------------------|--|
| Modulbezeichnung | PM26 – Gewerbl. Rechtsschutz und Wettbewerbsrecht |
| Modulverantwortung | Herr Tim-Frederik Schulz |
| Inhalte des Moduls | <p>Gewerblicher Rechtsschutz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Urheberrecht , Patentrecht, Gebrauchsmusterrecht, Designrecht, Marken- und Kennzeichenrecht, <p>Wettbewerbsrecht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • UWG • Kartellrecht |
| Qualifikationsziele des Moduls | <p>Die Studierenden sollen Kenntnisse im Arbeitnehmererfindungsrecht, die Bedeutung des Patentrechts, die Wirkungen eines Patentbesitzes sowie Grundlagenwissen des europäischen und internationalen Patentrechts sowie des deutschen Markenrechts vermittelt bekommen. Sie sollen in der Lage sein, folgende Aufgaben wahrzunehmen: Betreuung und Beratung der Fachabteilungen in patentrechtlichen Fragen, Recherchen, Bewertung und Prüfung von Patentprojekten, Verteidigung eigener und Überwachung fremder Schutzrechte, Mitwirkung bei der Vergabe von Lizenzen an eigenen Schutzrechten bzw. beim Erwerb von Lizenzen fremder Schutzrechte, Kenntnisse auf den Gebieten Gebrauchsmusterrecht, Designrecht, Marken- und Kennzeichenrecht, Wettbewerbsrecht.</p> |
| Sprache | Deutsch |
| Lehr- und Lernformen | <p>Online-Studienmodul zum Selbststudium mit zeitlich parallel laufender Online-Betreuung (E-Mail, Videokonferenzen, Einsendeaufgaben u. a.) sowie</p> <p>Seminare, Präsentationen, Diskussion ausgewählter Inhalte des Lernstoffs, Bearbeitung von Praxisbeispielen, Besprechung der Einsendeaufgabe(n), Audio-/Videokonferenz.</p> <p>Vermittlung der Präsenzinhalte: Online-Konferenz und/oder physische Anwesenheit.</p> |

| | |
|--|--|
| Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul |
| Zahl der zugelassenen Teilnehmer | Keine Begrenzung |
| Arbeitsaufwand | 125h (8 h Präsenzlehre; 117 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen) |
| Leistungspunkte | 5 CR |
| Angebotsturnus | Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage). |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Einsendeaufgabe oder Klausur |
| Literaturangaben | Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben |

| | |
|--------------------------------|---|
| Modul-Bezeichnung | PM27 – Controlling |
| Modulverantwortung | Prof. Dr. Johann Bachner |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Controlling-Konzeptionen und theoretische Grundlagen des Controllings • Darstellung von Kennzahlen und Kennzahlensystemen als wesentliche Grundlage des Controllings • Darstellung der Aufgaben und Instrumente des Kosten- und Erfolgs-Controllings und des Investitions- und Finanz- Controllings als wesentliche Bestandteile • Darstellung der Controlling-Aktivitäten in ausgewählten Unternehmensbereichen (z.B. Beschaffungs-, Produktions- oder Marketing-Controlling) • Abgrenzung von operativem und strategischem Controlling sowie Darstellung der Methoden des strategischen Controllings • Bedeutung, Ziele und Aufgaben von Risikomanagement und Risiko-Controlling • Controlling-Aspekte unter Berücksichtigung der Internationalisierung • Berichtswesen |
| Qualifikationsziele des Moduls | <p>Die Absolventen dieses Moduls haben das Wissen und die aus Fallstudien stammende Urteilsfähigkeit erworben, um Aufgaben aus dem Controlling übernehmen und lösen zu können. Für die Studierenden bedeutet dies das Erwerben von funktions- und bereichsorientiertem Controllingwissen. Nach dem Durcharbeiten des Abschnitts „Instrumente des Controllings“ sind die Studierenden mit den praktisch anwendbaren Grundlagen des Controllings und den dabei eingesetzten Werkzeugen und Verfahren vertraut. Im speziellen lernen sie dabei das Ableiten und Strukturieren des Informationsbedarfes für das Management, die Grundfertigkeiten für die Anwendung und Entwicklung von Controllinginstrumenten sowie das Analysieren von Ergebnissen zu Ertrags-, Finanz- und Risikolage des Unternehmens.</p> |
| Sprache | Deutsch |
| Lehr- und Lernformen | Asynchrones Online-Studium anhand eines Online-Moduls mit kapitelweisen Testfragen |

| | |
|--|---|
| | <p>Begleitung des Moduls durch 4 synchrone Live-Video-Tutorien mit einem ausgebildeten Tutor (Kontaktunterricht)</p> <p>Selbststudium anhand einer didaktisch aufbereiteten Lernunterlage mit Beispielen/Case Studies</p> |
| Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul |
| Zahl der zugelassenen Teilnehmer | Keine Begrenzung |
| Arbeitsaufwand | 125 h (20 h asynchroner Online-Unterricht inkl. 5 Stunden Bearbeiten von Testfragen; 8 h synchrone Live-Video- Tutorien; 97 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen) |
| Leistungspunkte | 5 CR |
| Angebotsturnus | Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage). |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Bestehen der Modulprüfung K120 |
| Literaturangaben | Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben |

| | |
|--------------------------------|--|
| Modulbezeichnung | PM28 – Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben |
| Modulverantwortung | N.N. |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftliches Arbeiten in Theorie und Praxis • Grundsätze, Begriffe und Prozess des wissenschaftlichen Arbeitens • Themenfindung, Informationsbeschaffung und Recherche • Strukturelemente einer wissenschaftlichen Ausarbeitung • Themeninterpretation • Problemformulierung und Dekompositionstechnik • Belegen, Referenzieren und Zitieren • Wissenschaftliche Sprache und Schreibstile • Technik und Projektmanagement |
| Qualifikationsziele des Moduls | <p>Die Studierenden verstehen die Bedeutung wissenschaftlicher Arbeitsmethodik für die Bearbeitung theoretischer und anwendungsorientierter Forschungsfragen. Sie kennen die grundlegenden Prinzipien und Begriffe des Forschungsprozesses sowie alternative Vorgehensweisen bei der Bearbeitung von Problemstellungen. Sie können Themen identifizieren, Fragestellungen formulieren und in eine strukturierte schriftliche Ausarbeitung überführen. Sie sind vertraut mit den einschlägigen Referenzierungs- und Zitationstechniken. Die Studierenden kennen wissenschaftliche Sprachusancen und Stilformen sowie technische und organisatorische Hilfsmittel für die Erstellung von Thesen, Studienarbeiten und Hausarbeiten.</p> |
| Sprache | Deutsch |
| Lehr- und Lernformen | <p>Asynchrones Online-Studium anhand eines Online-Moduls mit kapitelweisen Testfragen</p> <p>Begleitung des Moduls durch 4 synchrone Live-Video-Tutorien mit einem ausgebildeten Tutor (Kontaktunterricht)</p> <p>Selbststudium anhand einer didaktisch aufbereiteten</p> |

| | |
|--|--|
| | Lernunterlage mit Beispielen/Case Studies |
| Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul |
| Zahl der zugelassenen Teilnehmer | Keine Begrenzung |
| Arbeitsaufwand | 125 h (8 h Präsenzlehre; 117 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen); (abhängig von Vorkenntnissen) |
| Leistungspunkte | 5 CR |
| Angebotsturnus | Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage). |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Bestehen der Modulprüfung APL (Hausarbeit) |
| Literaturangaben | Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben |

| | |
|--------------------------------|--|
| Modulbezeichnung | PM29 – Rhetorik und Verhaltensführung |
| Modulverantwortung | NN |
| Inhalte des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische Grundlagen effizienter Verhandlungsführung, Strukturen von Verhandlungen, Vorbereitung von Verhandlungen, Interessen und Positionen, Psychologie der Verhandlungsführung, schwierige und konfliktreiche Verhandlungen, Mediation als Form der Konfliktlösung durch Verhandeln, spezielle Verhandlungssituationen • Gesprächsführung und Argumentationstechnik • Vortragstechnik • Besprechungsmoderation und Gesprächsleitung • Medieneinsatz und Präsentationstechnik |
| Qualifikationsziele des Moduls | <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen die Theorie der Verhandlungsprozesse. Sie haben Verhaltensweisen eingeübt, die effizientes und interessengeleitetes Verhandeln möglich machen. Mediation und Konfliktmoderation haben sie als Techniken kennengelernt und können sie ansatzweise einsetzen. • Die Studierenden lernen, Sachverhalte im Gruppengespräch zu klären, ihre Meinung argumentativ beweiskräftig und sachlogisch zu vertreten, längere Redebeiträge zu strukturieren und frei vorzutragen. Außerdem arbeiten sie an ihrer sprachlichen und sprecherischen Ausdrucksfähigkeit sowie ihrer Körpersprache. Damit werden sie befähigt, unterschiedliche Kommunikationssituationen in Studium und Beruf professionell zu bewältigen. Sie strukturieren Besprechungen und gestalten sowohl aus Gesprächsleiter- wie auch aus -teilnehmersicht. Sie lernen souverän mit Moderations- und Präsentationsmedien umzugehen, z.B. Pinnwandtechnik, Overheadprojektor, Computer und Beamer. Sie setzen Präsentationsmedien zielgerichtet und hörerbezo-gen ein. |
| Sprache | Deutsch |
| Lehr- und Lernformen | <p>Asynchrones Online-Studium anhand eines Online-Moduls mit kapitelweisen Testfragen</p> <p>Begleitung des Moduls durch 4 synchrone Live-Video-Tutorien mit einem ausgebildeten Tutor (Kontaktunterricht)</p> <p>Selbststudium anhand einer didaktisch aufbereiteten</p> |

| | |
|--|--|
| | Lernunterlage mit Beispielen/Case Studies |
| Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul |
| Zahl der zugelassenen Teilnehmer | Keine Begrenzung |
| Arbeitsaufwand | 125 h (8 h Präsenzlehre; 117 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen) |
| Leistungspunkte | 5 CR |
| Angebotsturnus | Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage). |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Eine Präsentation (15-20 Minuten) und Teilnahme an einer Verhandlungssimulation (30 Minuten) |
| Literaturangaben | Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben |

| Modulbezeichnung | PM30 – Wahlpflichtfach II |
|--|---|
| Modulverantwortung | <p>Abhängig vom gewählten Modul.</p> <p>Gewählt werden können Module mit betriebswirtschaftlichem, rechtlichem oder fachfremdsprachlichem Inhalt, die von der Beuth Hochschule für Technik Berlin, der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Hochschule Wismar oder dem Sprachenzentrum der Hochschule Wismar angeboten werden. Über die Anerkennung von Modulen, die von anderen Einrichtungen der Hochschule Wismar oder von anderen Hochschulen im In- und Ausland angeboten werden, entscheidet der Prüfungsausschuss nach Anhörung der Studiengangsleitung. Der Katalog der zur Auswahl stehenden Wahlpflichtmodule der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften wird für jedes Semester rechtzeitig vor Beginn der Vorlesungszeit bekannt gegeben.</p> |
| Inhalte des Moduls | Abhängig vom gewählten Modul. |
| Qualifikationsziele des Moduls | Abhängig vom gewählten Modul. |
| Sprache | Deutsch |
| Lehr- und Lernformen | Abhängig vom gewählten Modul. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | |
| Zahl der zugelassenen Teilnehmer | Keine Begrenzung |
| Arbeitsaufwand | 125 h (20 h asynchroner Online-Unterricht inkl. 5 Stunden Bearbeiten von Testfragen; 8 h synchrone Live-Video- Tutorien; 97 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen) |
| Leistungspunkte | 5 CR |
| Angebotsturnus | Jedes Semester (bei entsprechender Nachfrage). |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Abhängig vom gewählten Modul. |
| Literaturangaben | Werden jeweils zu Semesterbeginn bekannt gegeben |

| | |
|--------------------------------|--|
| Modul-Bezeichnung | PM31 – Praxistransfermodul 2 |
| Modulverantwortung | N. N. |
| Inhalte des Moduls | <p>Der Praxistransfer hat die Schwerpunkte in den Bereichen Controlling, Personal und Arbeitsrecht:</p> <p>Controlling – Herausarbeitung betriebs- und volkswirtschaftlichen Denkmuster und deren Anwendungen im eigenen Arbeitsumfeld</p> <p>Personal – Bearbeitung wichtiger Führungsinstrumente, Interpretation von Personalkennzahlen und die Teamentwicklung als Steuerungsinstrument im beruflichen Umfeld</p> <p>Arbeitsrecht – Herausarbeitung arbeitsrechtliche Positionen im eigenen beruflichen Umfeld durch befassen mit dem individuellen und kollektiven Arbeitsrecht, dem Arbeitsschutz sowie der Arbeitsgerichtsbarkeit</p> <p>Praxisarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung von betriebswirtschaftlichen Methoden in der Praxis • Entwicklung und schriftliche Darstellung eines Problemlösungskonzeptes • Mitwirkung bei der praktischen Umsetzung der entwickelten Konzeption |
| Qualifikationsziele des Moduls | <p>Die Studierenden sollen die einzelnen Arbeitsschwerpunkte und funktionellen Aufgaben für die Tätigkeiten des Controllers kennen und einen sicheren Umgang im Berichtswesen (Berichtserstattung) für ihr Unternehmen vorweisen können.</p> <p>Sie sollen den Unterschied zwischen struktureller und direkter Führung sowie die Anforderungen und Ziele für das Personalmanagement in ihrem Tätigkeitsumfeld kennen.</p> <p>Die Studierenden sollen die eigene arbeitsrechtliche Position und die Teamentwicklung richtig bewerten können.</p> <p>Die Studierenden sollen im Rahmen ihrer Berufstätigkeit selbstständig oder in Zusammenarbeit mit Praktikern an betriebswirtschaftlichen Problemlösungen arbeiten.</p> |

| | |
|--|---|
| | Die Leistung soll die Studierenden dazu befähigen, eigenständig komplexe wissenschaftliche Arbeiten zu verfassen, die den üblichen akademischen Anforderungen entsprechen, was im Hinblick auf die Abschlussarbeit einen entscheidenden Vorteil darstellt. |
| Sprache | Deutsch |
| Lehr- und Lernformen | Selbstständige Anfertigung einer Praxisarbeit im Rahmen der Berufs- oder Praktikumstätigkeit. |
| Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Pflichtmodul |
| Zahl der zugelassenen Teilnehmer | Keine Begrenzung |
| Arbeitsaufwand | 325 h (8 h Präsenzlehre; 317 h angeleitetes Selbststudium); (abhängig von Vorkenntnissen) |
| Leistungspunkte | 13 CR |
| Angebotsturnus | Sommersemester |
| Dauer des Moduls | 4 Semester |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | PA Praxisarbeit |
| Literaturangaben | Die zur Anfertigung einer Praxisarbeit benötigte Literatur ist von den Studierenden je nach inhaltlicher Ausrichtung selbstständig zu recherchieren und zu besorgen. Dabei sollte auf Angemessenheit, Relevanz und Aktualität sowie auf eine ausreichende Bandbreite geachtet werden, um Vergleichbarkeit und Repräsentativität zu gewährleisten. |

| | |
|--|--|
| Modul-Bezeichnung | PM32 – Bachelor-Thesis inkl. Kolloquium |
| Modulverantwortung | Jeweils der Betreuer der Bachelor-Thesis |
| Inhalte des Moduls | Je nach Thema der Bachelor-Thesis |
| Qualifikationsziele des Moduls | Die Studierenden beherrschen die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens; sie sind in der Lage, ein wirtschaftsjuristisches Problem mit wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. |
| Sprache | Deutsch |
| Lehr- und Lernformen | Schriftliche Abschlussarbeit und Referat mit anschließender Diskussion |
| Voraussetzungen für die Teilnahme/ Zulassung | <ul style="list-style-type: none"> • Für die Zulassung zur Bachelor-Thesis: Erwerb von mindestens 158 Credits • Für die Zulassung zum Kolloquium: Erwerb von mindestens 168 Credits |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Zahl der zugelassenen Teilnehmer | --- |
| Arbeitsaufwand | 300 h |
| Leistungspunkte | 12 |
| Angebotsturnus | --- |
| Dauer des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <ul style="list-style-type: none"> • Bachelor-Thesis • Kolloquium (mündliche Verteidigung der Bachelor-Thesis) |
| Literaturangaben | --- |